



Standardinstallationshöhen	
Taster, Schalter, SD Bad, etc.:	Installationshöhe: 105; Abstand zur nächstliegenden Tür/Fenster: 15
Reinigungssteckdosen:	Installationshöhe: 30; Abstand zur nächstliegenden Tür/Fenster: 15
Steckdosen (SD), Mehrfach-SD, SD für GS, SD für MW/WT, Herdanschluss, TV/Medien-Anschluss, BHK-Anschluss:	Installationshöhe: 30
SD für MW und Arbeitsfläche Küche:	Installationshöhe: 115
Gegensprechtaste, Raumthermostat:	Installationshöhe: 150
Gegensprechtaste barrierefrei:	Installationshöhe: 140
Wandauslass Bad, SD für AZH, KS und schaltbare SD Unterbremsbeleuchtung:	Installationshöhe: 225
RA-Taster:	Installationshöhe: 140
Sollern nicht anders vermerkt, sind die Höhenangaben auf OKFF bezogen. Alle Maße in cm. Sind keine Vermerke angegeben, sind die Installationshöhen einzuhalten.	

AF	Arbeitsfläche Küche	LG	Lüftung
AZH	Abzugshaube	MW	Märwelle
BHK	Boilerkammer	R	Reinigung
GS	Geschirrspüler	WM	Waschmaschine
KS	Kühlschrank	WT	Wäschetrockner

Legende Starkstromanlagen	
	Elektrostrangnummer
	Steigpunkt Starkstrom / Medien / Funkkanal
	Starkstromleitung
	Kabeltrasse Starkstrom / Daten (B/H)
	Hausanschluss / Zählerschrank (B/H)
	E-Unterverteilung
	Aus-, Serien-, Wechsel-, Doppelwechsel-schalter mit Beleuchtung
	Ausschalter mit Kontrollleuchte
	Lichttaster, einfach
	Schuko-Steckdose, einfach mit LED-Beleuchtung (Nachtlicht)
	Schuko-Steckdose, einfach und mehrfach

Legende Leuchten	
	LED Anbauleuchte 24W, 2600mm, 515mm, für Decken- und Wandmontage
	LED Anbau-Fächerleuchte 33W, 3900mm, 1186x298 mm
	LED Fluchtraumleuchte 205W, 2500mm, 1200x78mm
	LED Anbauleuchte 11W, 1200mm, 370mm, für Decken- und Wandmontage
	LED Anbau-Wandleuchte 30W, 3900mm, 168x67 mm
	Deckenleuchtauslass allgemein
	Wandleuchtauslass allgemein
	Fluchtraumleuchte, Bestand

Legende Schwachstromanlagen (Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen)	
	Schwachstromleitung
	Datenstrang (Server)
	Klingelabzug außen, 4 Draht, am Hauptabgang
	Klingelsprechtaste innen, 4 Draht
	Detektor 1xRJ-45 und 2xRJ-45
	Anschlussdose Radio/TV
	Magnetkontakt, Öffnungs-/Verschließkontakt über Sprechanlage
	Kombierter Öffnungs-/Verschließkontakt (Magnetkontakt und Magnetkontakt)

Legende Lichtrufsystem (Schwesternruf), bauseits geliefert	
	Signalleuchte mit Raumnummer
	Zimmer-Signalleuchte
	Anwesenheitstaster
	Ruf- und Anwesenheitstaste
	Zugelaster mit Schnur und Knopf nach DIN VDE 0830

Der Ruf in den Badräumen-WC 2-106 (E0) und 2-210 (1.03) sowie in den Wohnungen im Neubau läuft im Dienstzimmer R-240 im Altbau auf.

Die Installationshöhen sind nach DIN VDE 0834 einzuhalten.

Legende Brandmeldeanlage (BMA)	
	Motorantrieb 12/24V für RA/Dachauslass
	RWA-Steuerung
	Rauch-/Wärmedeuschrichtung Bedientaste
	Druckkopfmelder
	Schließerschalter RWA
	Brandmeldeanlage nach neuer Festlegung im Raum R-028
	Feuerwehrtastations- und Bedientaste mit Lautsprecher
	Feuerwehrtastations- und Bedientaste mit Lautsprecher
	Sirene / Loop BMA
	Bildleuchte
	Rettungszeichenleuchte mit Piktogramm
	Sicherheitsleuchte
	GLS-datenreicht Notlichtsystem
	optischer Rauchmelder
	optischer Rauchmelder in Zwischendecke
	Mehrfunktionsmelder mit akust. Signalgeber
	Multifunktionsmelder mit Blitzlicht/Warnton/Sprache
	Multifunktionsmelder mit Blitzlicht/Warnton/Sprache und Vibrationskissen
	Wärmeferrindemler

Allgemein

Die Verlegung der Leitungen erfolgt gemäß DIN 18015. Die dort definierten Installationszonen sind einzuhalten und mit HLS zu koordinieren.

Sollern nicht anders vermerkt, sind die Höhenangaben auf OKFF bezogen.

443 – Niederspannungsinstallationsanlagen

Im Unterschlus des Hausanschlusses vorhanden. Ausgehend davon erfolgt eine sternförmige Anbindung an die einzelnen Wohnungsunterverteilungen.

Die Leitungsverlegung für die Hauptleitungen erfolgt größtenteils auf Kabeltrassen / -rinnen. Die Kabeltrassen im UD sind abzukleben bei Kollision mit anderen Gewerken.

444 – Niederspannungsinstallationsanlagen

In den Wohnungs-Unterverteilungen ist eine Platzreserve von 20% vorzusehen.

Die Verteilungen sind mit einem Überspannungsschutz auszustatten.

Es wird generell eine Leitungsverlegung Unterpult erfolgen (in Abhängigkeit, Trockenbau bzw. Schütze in Mauerwerk).

Alle Leitungen zur Anbindung der Leuchten, Steckdosen oder Türsprechtellen im Außenbereich sind direkt auf der Rohfassade zu verlegen. Zur Befestigung von Außensteckdosen (IP44) sind Taster-/Geräteschütze zu verwenden.

445 – Beleuchtungsanlagen

Die Anbindung der Leuchten bzw. Leuchtauslässe erfolgt immer unterhalb der Geschosdecke in der Dämmebene.

446 – Sanitär- und Signalanlagen

Die Planung und Auslegung erfolgt durch den Architekten.

Es werden seitens der TGA die Ausfalltaster montiert, elektr. Leitungen bis zu den jeweiligen Motoren und Steuerungen verlegt und in einer Übergabekasse an den Hochbau übergeben.

Brandschutz

Durchdrüche sowie Kernbohrungen in Wänden oder Decken sind nach Verlegung sämtlicher Kabel, Leitungen und Kabeltrassen feuerbeständig nach DIN 4102 zu schließen und entsprechend zu kennzeichnen.

Das erforderliche Prüfprotokoll mit dem Nachweis der gültigen Zulassung sowie einer aussagekräftigen Foto dokumentierung von jedem Brandschutz sind der Elektro-Bauabteilung vorzulegen.

447/457 – Telekommunikationsanlagen/Übertragungsnetze

Jede Wohnung verfügt über eine Medienunterverteilung, von der aus die Detektoren aufgeschaltet sind. Das gesamte TK-Netz ist als strukturierte sternförmige Datenverteilung aufgebaut.

452 – Such- und Signalanlagen

Am Hauptabgang (Achse C) wird das Klingelabzug mit Videofunktion für die insgesamt 35 Wohneinheiten vorgesehen.

Jede Wohneinheit erhält eine Innenstation mit Videofunktion.

453 – Audiovisuelle Medien- und Antennenanlagen

Jede Wohnung verfügt über eine Medienunterverteilung, von der aus auch die TV-Dosen aufgeschaltet werden sollen.

456 – Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

In den Wohnungen und Fluren sowie den Aufenthaltsräumen sollen Rauchwärmemelder mit akustischem Signal gemäß DIN 14675 installiert werden, die auf die vorhandene Brandmeldeanlage aufgeschaltet werden.

In den Wohnungen soll eine Schwelbrandmeldeanlage eingerichtet werden.

An jedem Bett und im Sanitärbereich soll eine Rauchwarnanlage vorgesehen werden.

In ausgewählten öffentlichen Bereichen soll ebenfalls eine Rauchwarnanlage vorgesehen werden.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen der Architekten, Ingenieur- und Messbüros und vor der Ausführung mit dem Architekten und der britischen Bauleitung abzustimmen. Sämtliche Mängel sind auf der Baustelle verbindlich zu überprüfen.			
==	==	==	
==	==	==	
==	==	==	
==	==	==	
==	==	==	
Datum:	Bearbeiter/	Index:	Änderung:
Basisplan: Architektur: ARGE Studio 73 Architekten/ Ingenieurbüro Weber GmbH&Co.KG vom: 13.05.2025			
Bauherr: Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Einrichtungen mbH (GSW) Salzbergstraße 38 38855 Wenigedrode Tel.:			
Planer:			
Bauverhaben: Sanierungs und Erweiterungsbauprojekt Wohnheim "Thomas Müntzer" Papentel 46 38855 Wenigedrode			
Leistungsphase: LPS Ausführungsplanung – Altbau (H1)			
Planinhalt:		Elektroinstallation Grundriss 1.Obergeschoss	
Projekt-Nr.:		Plan-Nr.:	Plangröße:
40-24-016		ELT_1_GR_H1_01_04_	1530x841
Gezeichnet:		Erstellungsdatum:	Geprüft:
ere		12.06.2025	Makstab:
		-	1:50